

Südafrikas Eingeborene.

wem sie halten werden die entscheidende Frage.

Behandlung der Schwarzen von Seiten der Buren und der Briten.

Lauf und Ausgang des Krieges Südafrikas mit den beiden Burenstaaten wird zum guten Theile von dem Verhalten der mehr als 2,000,000 Farbigen des übrigen in Betracht kommenden Theiles Südafrikas abhängig sein.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

Die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

die Swasis werden mindestens jetzt darüber erfreut sein, daß sie in Folge des Krieges die Abgabe umgehen können.

General Castro.

Ein Mann von Bedeutung in Venezuela gegenwärtigen Zuständen.

Die seit einiger Zeit in Venezuela bestehende politische Krisis geht rascher ihrem Ende entgegen, als man bei Ausbruch derselben vermuthen konnte.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

General Castro ist etwa 36 Jahre alt und hat wiederholt im politischen Leben seines Landes eine Rolle gespielt.

Major Albrecht.

Der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie ein Deutscher.

Neulich wie Major Schiel im Transvaal nimmt auch im Orange-Freistaat ein Deutscher eine hervorragende Stellung bei der artillerieischen Truppe ein.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Major Albrecht, der Kommandeur der Orange-Freistaat-Artillerie, ist ein Berliner Kind.

Humoristisches.

Weiblich.

Er: „Was hast Du nur gegen die Frau Direktor?“—Sie: „Ach, die Person ist ja unerträglich verträglich!“

Kafertenhofblüthe.

Unteroffizier: „Retrut Dämelmann, Sie passen in die Uniform, wie die blaue Blume der Romantik in den Käselaben.“

Die sparsame Hausfrau.



„Aber, Herr Meier, wie schauen denn Sie aus!“—„Das ist eine Erfindung meiner lieben Frau, damit ich die Möbel besser schone!“

Der Pantoffelheld.

„Wie denken Sie über den Weltfrieden?“—Pantoffelheld: „Ich denke, meine Alte wird sich doch nicht fügen!“

Aus der Schule.

Lehrer: „Was meint Johanna d'Arc damit, wenn sie sagt: Das Schlachtopfer steigt?“—Der kleine Moritz: „Das Pferdfleisch wird theurer!“

Gedrückt.

Kunsthändler: „Wo ist denn der Kunde geblieben?“—Diener: „Wie Sie sagten, das Bild wirkt aus der Ferne besser, da ist er stillschweigend weggegangen!“

Mißglücktes Selbstkloß.

„Ich bin grundsätzlich gegen das Pumpen! Sehen Sie, ich hätte so dringend einen neuen Hut nötig, ehe aber der vom vorigen Jahr nicht bezahlt ist, denke ich nicht daran!“

Sicheres Mittel.

Gast: „Dürfte ich Sie vielleicht zu einer Flasche Wein einladen, Herr Wirt?“—Frau (leise): „Aber, Frau, Sei ruhig; wenn er selbst mittrinkt, dann bringt er wenigstens etwas Trinktbares!“

Richtigstellung.

Gefü (zu seinem jungen, erst vor Kurzem engagierten Korrespondenten, welcher wieder einmal vergessen hat, einen Brief von Amerika zu beantworten): „Junger Mann, ich mache Sie darauf aufmerksam, daß ich Sie für ‚überseitsch‘, aber nicht für ‚überseitsche Korrespondenz‘ angestellt habe.“



Bartstudie.

Parte Andeutung.

Zimmerherr: „Frau Lehmann, Sie sind wohl Mitglied im Thierclubverein?“—Wirt hin: „Ja, woher wissen Sie das?“—Zimmerherr: „Das habe ich heute Nacht gemerkt.“

Polizisten-Rapport.

„Als ich auf einem Patrouillengang um ein Uhr Nachts über den Marktplatz kam, sah ich, wie ein Student die Gaslaternen zertrümmerte. Nachdem dies geschehen war, trat ich auf ihn zu und untersagte ihm das. Der Student wurde frech und rief mir zu, ich sollte ihm den Bude! hinaufsteigen. Nachdem dies geschehen war, forderte ich von ihm seine Legitimationskarte.“

Er weiß sich zu helfen.

Requisiteur (einer Schmiere): „Herr Direktor, das Stück können wir nicht geben; der erste Akt spielt in einem Garten, der zweite am Ufer von Brasilien, der dritte auf einem Pariser Boulevard—und wir haben doch bloß eine einzige Zimmerdecoration!“—Direktor: „Wird gespielt! Wir nehmen einfach fortgesetztes Regenwetter an. Da können die Leute doch nicht immer im Freien herumlaufen.“

Ein schlauer Diener.

Baron und Baronin R. fahren nach einem Nachbargut hinten auf dem Dienersitz der eben erst engagierte Diener in funtelnagelneuer Livree. Unterwegs bricht ein furchtbares Wetter los. Starker Regen mit Hagel fällt. Da über dem Dienersitz kein Dach ist, gibt die gnädige Frau dem Diener ihren Schirm. Bei Anknüpfen auf dem Gute steigt der Bediente pudelmäßig mit verdorbener Livree, ab. Der Kopf thut ihm weh von den Hagelkörnern. Auf die verwunderte Frage der Herrschaft, warum er den Schirm nicht aufgemacht habe, antwortet er freudig: „Hab' Angst g'habt, daß er Lächer kriegt.“

Verlorenes Liebesehne.

Gaunerstandpunkt.

„Wie, Dein Jüngling schlägt dich ehrlich durch die Welt?“—Alter Gauner: „Ja—der verlorene Sohn!“

Fachgemäße Auskunft.

„Kleiner Major Johnson: ‚Bapo, welchen Zweck hat eigentlich die Wölfe?‘—Major: ‚Dort werden die Gelschlachten geschlagen.‘“

In der Verlegenheit.

Kunde: „Was, 80 Pfennige kostet die Schnurrbartbinde? Draußen steht doch 40!“—Kaufmann: „Ja, das sind kleine—für Kinder!“

Fatale Situation.

Studiosus (während einer Festlichkeit, zum Hausbrennen): „Entle, wenn Du mir jetzt nicht 50 Mark vorschickst, pumpe ich alle Deine Gäste an!“

Höchste Eile.

Portier (der die Zeit verschlafen, in den Wartesaal stürzend): „Meine Herrschaften, es ist die höchste Zeit zum Einsteigen, das Zugl ist gerade hinausgefahren!“

Schwer glaublich.

München (zu einem auf dem Schiffe neben ihm sitzenden Herrn): „Glauben's, was sind denn das für Vögel?“—„Das sind Möwen, die jetzt ihre Nahrung im Wasser suchen.“—München: „Was? Nahrung im Wasser suchen! Glauben's vielleicht ich laß' mich von Ihnen zum Herr'n halten!“

Eine Ausnahme.



Lehrer: „Man kann zwei Äpfel und zwei Äpfel zusammenzählen, das macht vier Äpfel; aber zwei Äpfel und zwei Birnen kann man nicht zusammenzählen, denn Äpfel und Birnen sind verschieden—das sind wieder vier Äpfel noch vier Birnen!“—Der kleine Karl (Sohn eines Milchhändlers): „Aber, Herr Lehrer, zwei Liter Milch und zwei Liter Wasser zusammen sind doch vier Liter Milch!“

Gewissenthaf.

„Aber, Herr Professor, g'rad san E' von an' Berg ab' f'ührt und glücklich mit heiler Haut davon'komma, und jetzt wollen E' schon wieder 'nau'tragen!“—„Ja—will nur messen, wie hoch ich 'runtergefallen bin!“

Ein Vorchtiger.

„Gib Wort, gnädiges Fräulein! Würde es Sie irgendwie unangenehm berühren, wenn ich Ihnen sagen würde, daß ich Sie liebe, bis zum Wahnsinn liebe, daß Sie mir Alles sind, daß ich Sie lieber habe als mein Leben, daß ich ohne Sie keine Minute auf der Welt sein will, und daß ich mir eine Kugel durch den Kopf schieße, wenn Sie mich nicht erlösen?“—„Gewiß würde mir das unangenehm sein, da ich Sie bereits besten Willen nicht erlösen könnte.“—„Dann sage ich es also nicht.“

Kathederblühnen.

Napoleon wollte sich ganz Holland einverleiben, um sich dann von der Nordsee bis zum mittelländischen Meer zu erstrecken.

Der Obelisk in Paris ist ein echt ägyptischer, der in Potsdam ist aber nur eine Nachahmung Friedrichs des Großen.

Die Schlachordnung in der Schlacht bei Leuthen war ähnlich wie die von Camille in der Schlacht bei Leuthen. Kann ich noch einen darauf besinnen?

Der verkannte Tiroler.



„Schau, Frau, wie der seine Strümpf' ausgewaschen hat!“

Verlorenes Liebesehne.

„Du kommst aus dem Gramen, Spund?“—„Ja—denk Dir, drei volle Stunden haben mich die Kerls gepörrt.“—„Ra—und?“—„Alles vergebens!“



König Buno.

von Erde und frischem Kuhmist gab und später, wenn diese Mischung getrocknet war, noch eine rothe, gelbe oder weisse Lünche antrug, die schließlich mit grob geschichteten Thier- und Menschenhaaren bemalt wurde.

Das erste Postpaket, das auf Grund des zwischen Deutschland und den Ver. Staaten abgeschlossenen neuen Postvertrags in Chicago einging, war an einen gewissen Lieke adressirt und kam aus Münster, Westfalen.

Kaplands Premierminister.

Ein Mann, dem das Schicksal noch manche Aufgabe vorbehalten haben mag.



William P. Schreiner, der Premierminister der Kapkolonie, dessen Bemühungen um die Erhaltung des Friedens einer offenbar tiefen Sympathie

Mehr Schiffe!

Kaiser Wilhelm läßt in Hamburg eine neue Flottenvorlage ahen.

Wiederum hat der deutsche Kaiser die Gelegenheit des Stabellaufs eines Schiffes, des auf der Werfte von Blohm u. Voß in Hamburg erbauten Panzerschiffes „Kaiser Karl der Große“ benutzt, um auf die Nothwendigkeit der Stärke Deutschlands zur See hinzuweisen.

Die Ereignisse der letzten Jahre scheinen in Deutschland ein entgegenge-



Kaiser Wilhelm in der Tracht des großen Kurfürsten.

mendes Verständnis für des Kaisers Bestrebungen gefördert zu haben, denn man hört, daß der Flottenenthusiasmus daselbst immer mehr wächst.

Somit hätte der Kaiser mit dem „unbegabten Willen, den einmal als richtig erkannten Weg, allem Widerstand zum Trotz unbeirrt weiter zu geben,“ doch Chance, durchzubringen.

Ueber ist ein Spaziergang am Bosporus dem Professor Dr. Wazig in Konstantinopel bekommen.



Major Richard Albrecht.

richter für den ganzen Staat und ist Kommandant der Grenzschutz, wie er auch die Gendarmen führt.

Arztliche Hilfe aus Glaubensfanatismus abgelehnt hatte Joseph Chenowith, ein Anhänger der „Christlich-Wissenschaftlichen Sekte“ in Laporte, Ind.

Freudige Erregung herrscht zur Zeit unter den Söhnen Grims in den Ver. Staaten.

Dublins Lordmajor.

Bereit die Ver. Staaten behufs Ausbringung von Geldern für das Parnell-Monument.

Freudige Erregung herrscht zur Zeit unter den Söhnen Grims in den Ver. Staaten.



Lordmajor Daniel Tallon.

hat, insofern vor Kurzem der Grundstein zu dem Monument in Irlands Hauptstadt gelegt worden ist.

Major Tallon und John E. Redmond haben es unternommen, hiezulande Propaganda für das Projekt zu machen, das bereits feste Gestalt angenommen

für die Boeren, deren er sich in Folge von Abstammung und Heirath nicht erwehren kann, entspringen, scheint nach Allem, was man von seinen Fähigkeiten und seinem Ehn hört, der Typus eines groß angelegten Afrikaners, das heißt eines in Südafrika geborenen Weißen zu sein.

Schreiners Vater war ein deutscher Missionär, seine Mutter eine Engländerin.



Eine Zulu-Hütte.

seiner 50,000 schwarzen Unterthanen in die Berge.